

Genehmigung Projekt Sanierung Gemeindestrasse In Bächlere, Dällikon. Erteilung Objektkredit von Fr. 1'484'500.—.

A. Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, sie wolle beschliessen:

1. Das Projekt Sanierung Gemeindestrasse In Bächlere, Dällikon, inklusive Werkleitungen, wird genehmigt.
2. Zu Lasten der Investitionsrechnung des politischen Gemeindegutes wird der erforderliche Objektkredit von Fr. 1'484'500.— erteilt.

B. Die Vorlage in Kürze

Die Gemeindestrasse In Bächlere und die in ihr geführten Wasserleitungen sind in einem schlechten Zustand und sanierungsbedürftig. Gleichzeitig mit der Instandstellung ist die Strassenbeleuchtung gemäss dem Standard für Dälliker Quartierstrassen auszubauen. Bei den bestehenden Mischwasser-Entwässerungsanlagen werden Mängel behoben. Ausserdem wird das Entwässerungssystem durch den Neubau von Regenwasserleitungen erweitert und auf einen Anschluss an das im Generellen Entwässerungsplan (GEP) vorgesehene Trennsystem vorbereitet. Die Gesamtsanierung kostet gemäss dem Projekt und Kostenvoranschlag der EFP Ingenieure Planer Geometer AG, Regensdorf, Fr. 1'484'500.— und soll Mitte Juli 2024 ausgeführt werden.



C. Beleuchtender Bericht

Strassenbau

Die Quartierstrasse In Bächlere wurde im Zusammenhang mit der Quartiererschliessung anfangs der 70er-Jahre mit einer Fahrbahnbreite von 5.50 m und einem talseitig angeordneten Gehweg erstellt. Sie ist als Gemeindestrasse Bestandteil des regionalen Verkehrsplans. Eine Zustandserfassung mittels Kernbohrungen hat ergeben, dass die Stärke der aus frostbeständigem Kiessand bestehenden Foundationsschicht ungenügend

ist. Die Trag- und die Deckschicht des Strassenbelags weisen verschiedene Schäden wie offene Nähte und Risse auf.

Die Erneuerung des Oberbaus von Fahrbahn und Gehweg wird aufgrund der Normen des Schweizerischen Verbands der Strassen- und Verkehrsfachleute (VSS) dimensioniert. Die bestehenden Abschlüsse in der Strassenparzelle werden durch neue Steine ersetzt. Die privaten Gärten und Vorplätze sind an die neuen Abschlüsse anzupassen.

Am Strassenentwässerungssystem werden keine Änderungen vorgenommen. Die Schachtabdeckungen der Strassensammler sowie defekte Betonkragen werden ersetzt. Unverändert bleiben die Linienführung, die Strassen- und Gehwegbreiten sowie die Gefällsverhältnisse. Demzufolge sind weder Landerwerb noch Abtretungen erforderlich.

Strassenbeleuchtung

Die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) haben ein Beleuchtungsprojekt erstellt. Die veralteten Beton-Kandelaber und Lampen werden durch eine zeitgemässe Anlage mit LED-Lampen ersetzt.



Ersatz Wasserleitung

Die bestehende Guss-Wasserleitung weist eine Nennweite (DN) von 100 – 125 mm auf. Der schlechte Zustand hat in den vergangenen Jahren zu mehreren Leitungsbrüchen mit aufwändigen Reparaturarbeiten geführt. Die neue Leitung wird mit Kunststoffrohren aus Polyethylen (PE) mit vergrösserter Nennweite von 160 mm erstellt. Die bestehende Entleerung im Kreuzungsbereich In Bächlere/Grundacherstrasse wird abgebrochen. Alle Hydranten werden durch neue Modelle Hinni Typ 6000 ersetzt.

Ältere aus Guss bestehende Gebäudezuleitungen im Strassengebiet werden ebenfalls durch PE-Kunststoffrohre ersetzt. Zuleitungen mit neuerem Erstellungsdatum werden im Strassenbereich an die neue Wasserleitung angeschlossen. Ein allfälliger Ersatz der Hauszuleitungen im Privatgrund wird mit den Liegenschafteneigentümerinnen und –eigentümern abgesprochen und geht zu deren Lasten.

Entwässerungsanlagen

Das Gebiet In Bächlere wird heute im Mischsystem (Schmutz- und Regenwasser) entwässert. Die Betonrohre (DN 250 mm) und die PVC-Rohre (DN 200 mm) stammen ebenfalls aus der Zeit der Quartierschliessung. Gemäss dem Generellen Entwässerungsplan (GEP) der Gemeinde Dällikon soll die Entwässerung langfristig im Trennsystem erfolgen. Bei einer vollständigen Überbauung aller angrenzenden Liegenschaften ist die Mischabwasserkanalisation In Bächlere überlastet. Mit dem Bau einer Regenabwasserkanalisation für den späteren Anschluss an das geplante Trennsystem in der Grundacherstrasse kann die bestehende Mischabwasserkanalisation trotz Mängel belassen werden. Die Mängel werden mit einer Robotersanierung oder von innen manuell behoben.

Die neue Regenabwasserkanalisation wird mit Kunststoff-Rohren aus Polypropylen (PP) erstellt. Die Dimension wird mit Nennweiten zwischen DN 200 – 315 mm so gewählt, dass künftig das Regenwasser aller angrenzenden Liegenschaften eingeleitet werden kann. Mit dem Sanierungsprojekt werden alle Strassensammler sowie diejenigen Liegenschaften angeschlossen, welche bereits heute auf dem Grundstück ein Trennsystem realisiert haben.

Kosten und Finanzierung

Der Kostenvoranschlag basiert auf dem Preisstand 2024, beinhaltet die Mehrwertsteuer mit einem Satz von 8.1 % und weist eine Genauigkeit von $\pm 10\%$ auf. Die Ingenieurhonorare (Fr. 218'500.—) und unvorherzusehende Aufwendungen (Fr. 127'500.—) sind anteilmässig in den einzelnen Sanierungspositionen enthalten.

Sanierungspositionen	Kosten Fr.
Strassenbau inkl. Beleuchtung	639'300
Wasserleitung	435'300
Kanalisation	393'900
Private Grundstücksentwässerung	16'000
Gesamtkosten (+/- 10%)	1'484'500

Der vom Gemeinderat im November 2023 bewilligte Projektierungskredit (Erstellung Bauprojekt mit Kostenvoranschlag und Ausarbeitung der Submission) in der Höhe von Fr. 70'000.— ist in dieser Kostenberechnung nicht enthalten. Von den Gesamtkosten von Fr. 1'484'500.— werden Fr. 845'200.— den Spezialfinanzierungen Wasserrechnung (Fr. 435'300.—) und Abwasserrechnung (Fr. 409'900.—) belastet. Die Wasser- und die Abwasserrechnung werden durch Gebühren finanziert und sind somit nicht steuerfuss-relevant.

Als Folgekosten fallen in erster Linie die Kapitalfolgekosten für die Abschreibungen und die Verzinsung der Investitionskosten an. Bei einem Anlagewert von Fr. 1'484'500.— belaufen sich die jährlichen Kapitalfolgekosten auf rund Fr. 50'000.—. Beim gegenwärtig geltenden Wert von Fr. 106'000.— für ein Steuerprozent beanspruchen die Kapitalfolgekosten knapp ein halbes Steuerprozent. Die betrieblichen Folgekosten werden auf jährlich Fr. 22'000.— geschätzt.

Schlussbemerkungen

Mit dem vorliegenden Projekt wird die sanierungsbedürftige Gemeindestrasse In Bächlere auf geeignete Weise erneuert. Die Funktionalität der Erschliessungsanlagen wird

sichergestellt. Zudem profitieren sowohl der motorisierte wie auch der Velo- und Fussverkehr vom erneuerten Fahrbahn- und Gehwegbelag sowie der zeitgemässen Beleuchtung. Der Einbau einer Regenabwasserleitung ist zudem ein konsequenter Schritt zur Einführung des Trennsystems und ermöglicht eine künftige Entlastung der Abwasserreinigungsanlage. Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, die Vorlage anzunehmen. Der Baustart ist für Mitte Juli 2024 vorgesehen. Gemäss Art. 15.4 der Gemeindeordnung (GO) vom 9. Februar 2020 ist für die Bewilligung von neuen einmaligen Ausgaben bis Fr. 2'000'000.— für einen bestimmten Zweck die Gemeindeversammlung zuständig.

Dällikon, 8. April 2024

NAMENS DES GEMEINDERATES
Der Präsident: René Bitterli
Der Schreiber: Ruedi Bräm